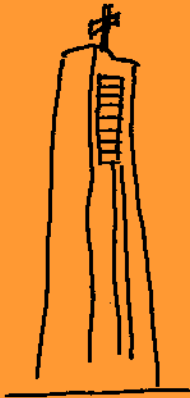


Gemeinde **Leben**

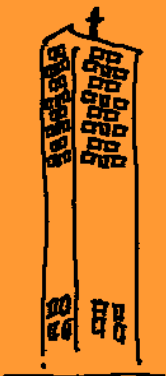
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus

Nr. 108

Juni
Juli
2022

am 3. Juli in St. Nathanael



Nach uns die Sintflut?
Die Schöpfung nachhaltig
bewahren und gestalten!

Offene Kirche

Seite 7

Trinitatisempfang

Seiten 4 und 5

**Nächstenliebe im
Stadtbezirk Bothfeld-
Vahrenheide**

Seite 8

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit Riesenschritten naht der Sommer. In den vergangenen Wochen haben wir einen herrlichen Frühling erleben dürfen und mit Pfingsten kommt nun endlich auch der Sommer ins Kirchenjahr, bevor danach die lange Zeit der Sonntage nach Trinitatis beginnt.

Inhalt

Vorangestellt	2
Aktuelle Corona-Regeln	2
Angedacht von Pastorin Treutler..	3
Trinitatisempfang	4/5
Offene Kirche in unseren Gemeinden	7
Nächstenliebe im Stadtbezirk	8
Besondere Gottesdienste / Mein Lieblingsvers	9
Besondere Gottesdienste	10
Gottesdienste Juni/Juli	11
Termine in den Gemeinden ...	12/13
Die Orgel – Das Instrument von Johann Sebastian Bach	15
Aus den Gemeinden	16-17
St. Nicolai und der Grüne Hahn ..	19
Aus den Familien	19
Adressen	20

Trinitatis ist in unserer Region allerdings auch immer ein ganz besonderes Ereignis. Dieses Kirchenfest feiern wir seit 2017 gemeinsam in der Ökumene in Bothfeld und Isernhagen Süd. Demnach wäre es in diesem Jahr zum sechsten Mal.

Bedingt durch die Einschränkungen in den letzten beiden Jahren laden die vier Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai, St. Philippus und Heilig Geist in diesem Jahr allerdings erst zum 4. Ökumenischen Trinitatisempfang in die St. Nathanael-Kirche ein. Die Informationen hierzu finden Sie auf den Seiten 4 und 5.

Da dieses Jahr allerdings am Trinitatistag selbst der Tag der Niedersachsen stattfindet (s. S. 9), weichen wir auf den 3. Juli, den 3. Sonntag nach Trinitatis, aus.

Bereits zur Ausgabe 107 hatten wir geplant, die verschiedenen Modelle der Offenen Kirchen in unseren drei Gemeinden vorzustellen. Aus organisatorischen Gründen war dieses nicht möglich. Jetzt holen wir es auf Seite 7 nach.

Unter dem Gesichtspunkt der Nächstenliebe im Stadtbezirk stellt auf Seite 8 der neue Bezirksbürgermeister

Dr. Wjihat Waraich einen Zusammenhang zwischen den verschiedenen Religionsgemeinschaften und dem gesellschaftlichen Zusammenhalt dar.

Auf den Seiten 9 und 10 laden wir zu zahlreichen besonderen Gottesdiensten ein. Sei es in unseren drei Gemeinden oder am Trinitatistag anlässlich des Tages der Niedersachsen am Nordufer des Maschsees.

Die kleine Orgelgeschichte wirft in dieser Ausgabe einen Ausblick auf Johann Sebastian Bach, den Großmeister der Orgelmusik (s. S. 15).

Neben dem Schwerpunktthema, der Nachhaltigkeit, im Rahmen des Trinitatisempfanges möchten wir in derselben Sache auch noch besonders auf die Bemühungen der St. Nicolai-Gemeinde um die nachhaltige Gestaltung ihres Friedhofes aufmerksam machen. Auf Seite 19 wird dargestellt, wie hier für die Plakette „der Grüne Hahn“ gearbeitet wird.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und einen schönen Frühsommer.

Eberhard Peycke

Die aktuellen Corona-Regeln in unseren drei Gemeinden

In **St. Philippus** entfallen die bisherigen 3-G-Regeln. Im Gemeindehaus wird darum gebeten, eine medizinische Maske zu tragen, die am Platz abgenommen werden kann. Beim Sitzen sollte auf die gebotenen Abstände geachtet werden. In Gottesdiensten gilt die bisherige Maskenpflicht weiter beim Weg durch die

Kirche bis zum Sitzplatz und beim Singen.

In **St. Nicolai** gilt die deutliche Empfehlung, Masken zu tragen. In Gruppen dagegen kann individuell entschieden werden.

In **St. Nathanael** gibt es eine geänderte Sitzordnung, die weitere Sitz-

plätze im Gottesdienst zulässt. Die bisherige Maskenpflicht besteht fort, Lieder werden in reduzierter Form – mit Maske – gesungen. Angestrebt wird, möglichst viele Aktivitäten nach draußen zu verlagern.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Ihr Gemeindebüro.

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: E.-M. Bettex, U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, H.-K. Treutler (v.i.S.d.P), E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hagenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: S. Vasel, S. 3: Nahler, S. 4: S. Vasel, S. 8: S. Blickpunkt Photodesign, Bödeker, Grafik: Pfeffer, S. 9: Grafik: Pfeffer, S. 10: Grafik: Reichert, S. 15: foto epd, S. 19: D. Matalla

Die nächste Ausgabe erscheint im August 2022. Redaktionsschluss: **03.07.2022**

Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich, endlich ist es wieder so weit: Der Sommer steht vor der Tür. Es erwarten uns laue Sommerabende, sonnige Tage und die großen Ferien. Man freut sich auf freie Zeit auf dem Balkon, im Garten oder in Parks, auf Tagestouren zu nahen Zielen oder auf den Jahresurlaub an der Küste oder in den Bergen.

Als ich mich neulich mit jemandem über die Pläne für den Sommer unterhielt, sagte mein Gegenüber mir sinngemäß: „Wenn ich an der Nordsee am Strand stehe, meine Füße in den warmen Sand eingrabe, die Wellen höre, wie sie vor mir brechen und sanft den Sand hinauflaufen, bevor sie sich nach einem leichten Zögern wieder zurückziehen in das große Blau, das sich bis zum Horizont erstreckt, wenn ich mir überlege, welche unendliche Tiefe und wie weit sich das Meer erstreckt, dann bleibe ich voller Bewunderung einen Moment still stehen und fühle mich Gott, der all das erschaffen hat, ganz nah.“



Als ich die Beschreibung hörte, konnte ich es mir bildlich vorstellen und spürte ein bisschen die Wärme des Sandes, die frische Brise im Gesicht, den Blick zum Horizont und konnte nachvollziehen: Gott entdecken in der Natur, in dem Großen und Beeindruckenden. Man bleibt einfach stehen, hält einen Moment inne und ist fasziniert von den Wundern Gottes großer Naturwerke.

Doch so sehr einen das Große in Gottes Natur faszinieren kann, darf auch das Kleine nicht vergessen werden: Man entdeckt es hier und da in Bothfeld, in Hannover. Ich lade Sie ein, mit den Worten der Dichterin Tina Willms im Sommer auf Entdeckungsreise nach Gottes Spuren in Ihrem Viertel zu gehen. Tina Willms gibt uns eine kleine Sehhilfe dafür:

Sommerfest

*Ich wünsche dir
offene Sinne
für das Sommerfest Gottes:*

*Den Morgen schmückt er
mit glitzerndem Tau,
an die Ränder der Wege
streut er Margariten und Mohn.*

*Im Garten verwirbelt er
den Duft von Rosen
und lässt Erdbeeren leuchten
in den Beeten.*

*Leicht streift
durch die Wipfel der Linden
ein Sommerwind
als flüsterte einer:*

*„Komm her zu mir,
ich lade dich ein!“
(Tina Willms)*



Gott lädt uns zu seinem Sommerfest der Farben und Gerüche ein. Er lässt uns an den kleinen Wundern der Natur teilhaben. Wir können Gottes wunderbare Schöpfung, seine Fußspuren in dem Großen entdecken und zugleich auch in den aller kleinsten und sanftesten Blüten im Garten, in einem leichten Sommerwindhauch oder den leuchtenden Früchten. All das ist Gottes Sommerfest. Und wir dürfen seine Gäste sein.

Sommertipp zum Bibellesen: Wer sich Gottes Sommerfest in das Wohnzimmer holen möchte, der wird in Psalm 104 fündig. Der Psalm nimmt uns mit ans Meer, lässt unseren Blick in den Himmel schweifen, lässt uns uns an Gebirgsbächen erfrischen und die Tiere im Wald beobachten.

Pastorin Dr. Helen-Kathrin Treutler

4. Ökumenischer Trinitatisempfang am 3. Juli um 10.30 Uhr in St. Nathanael

Nach vielen Verschiebungen ist es endlich so weit: Wir laden ein zum Vierten Ökumenischen Jahresempfang der Kirchen. In diesem Jahr findet er in St. Nathanael statt. In der Kirche und rund um die Kirche.

Es geht um das Thema Nachhaltigkeit, zu dem wir als Christinnen und

Christen besondere Zugänge haben. Gott ist der Schöpfer der Welt. Bebauern und Bewahren (1. Mose 2,15) hören wir heute stärker als in früheren Jahrhunderten als unseren Auftrag. Früher hörte man mehr auf 1. Mose 1,28, wo es heißt: „Machtet euch die Erde untertan!“ Dass dies zu einer allgemeinen Gefährdung führen könnte, war lange nicht hinreichend im Blick. Das Thema steht auch für Lernprozesse in Kirche und Gesellschaft und scheint uns daher besonders geeignet für den Empfang zu sein, der Menschen im Stadtteil miteinander ins Gespräch bringen möchte.

Der Begriff der Nachhaltigkeit stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft.

Nach einem Gottesdienst, freuen wir uns auf den Festvortrag von Christian Boele-Keimer, dem Leiter des Forstamts

Saupark. Zuvor wird Bezirksbürgermeister Dr. Wjhat Waraich ein Grußwort sprechen.

Danach ist Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch. Wir danken den Firmen Wurstbasar und Göing sehr herzlich für die Spende von Würstchen und Brötchen. Es wird ein Kinderprogramm im Zelt geben und ein Kreativprogramm für alle Generationen in einer Jurte. Dazu Stände der Forstämter Saupark und Fuhrberg, der Stiftung Zukunft Wald, des ADFC, eines örtlichen Imkers und eine Präsentation von Friederike Krüger über Erkenntnisse zum Klimawandel aus einer Polarexpedition. In der Grundschule Grimsehlweg beschäftigen sich verschiedene Klassen im Religionsunterricht mit dem Thema Schöpfungsglaube und Nachhaltigkeit. Sie gestalten eine Ausstellung, die beim Empfang zu sehen sein wird. Weiterhin bietet die Polizei eine Co-dierungsaktion für Fahrräder an. Zum Abschluss hören wir ein Kurzkonzert und erleben den fantastischen Klang der neuen Kirche. Unsere Veranstaltung endet um 14.30 Uhr mit einem Segenslied.

*Für das ökumenische
Vorbereitungsteam:
Pastor Dr. Stephan Vasel*



Nach uns die Sintflut?
Die Schöpfung nachhaltig
bewahren und gestalten!

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

4. Ökumenischer Trinitatisempfang am 3. Juli um 10.30 Uhr in St. Nathanael



Das Programm auf einen Blick:

- **10.30 Uhr Gottesdienst**
- 11.20 Uhr Grußwort von Bezirksbürgermeister Dr. Wjahat Waraich
- 11.30 Uhr Vortrag zum Thema:
„Nach uns die Sintflut? Die Schöpfung nachhaltig bewahren und gestalten“,
Christian Boele-Keimer, Leiter Niedersächsisches Forstamt Saupark
- 12.15 bis 14.30 Uhr: Gelegenheit zu Begegnung und Gespräch
- ab 12.30 Uhr Bratwurst im Brötchen, Kaffee, Tee, kleine Speisen
- 12.30 bis 14.00 Uhr Rahmenprogramm
 - Kinderprogramm im Zelt
 - Kreatives für alle Generationen in der Jurte
 - Friederike Krüger: „Klimawandel in der Arktis“ im Raum Athen
 - weitere Stände auf dem Außengelände
- 14.00 bis 14.30 Uhr Musikalischer Abschluss in der Kirche



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Offene Kirche in unseren drei Gemeinden – drei verschiedene Modelle

Die Kirchen neu zu entdecken und sie als Orte der Einkehr und der Entdeckungen zu machen, ist ein Anliegen der „Offenen Kirchen“. In unseren drei Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus haben sich drei verschiedene Modelle dieses Angebotes entwickelt, die nachstehend vorgestellt werden.



Offene Kirche in St. Philippus



Die St. Philippus-Kirche steht während der ganzen Woche für Besucher offen.

Den harmonisch gestalteten Vorraum betritt man durch die schwere Kupfertür mit den getriebenen Reliefs von Peter Grewe (1910-1982). Links fällt das Licht durch vier Buntglasfenster von Heinz Bohatschek (1913-1983) über

die Ich-bin-Worte aus dem Johannes-evangelium. Der erste Blick beim Eintreten fällt allerdings auf ein bogenförmiges, beleuchtetes Glasbild – Jesus, Maria und Martha – von vor 1900. Der Altar im Vorraum wird geschmückt mit dem ersten Parament der Gemeinde von 1954.

Durch die Glastür eröffnet sich der Blick in die Weite der Kirche mit dem

eindrucksvollen Triumphkreuz über dem Altar, dem in Muschelkalk gehauenen Taufstein und rechts vom Altar dem 250 cm hohen Standkreuz. Seit 16 Jahren haben wir eine verlässlich offene Kirche, täglich von 9 Uhr bis 19 Uhr, im Sommer und Winter. Da die Innentür verschlossen bleibt, benötigt die Gemeinde keine dauernde Betreuung der offenen Kirche.

Offene Kirche in St. Nicolai

Das Projekt „Offene Kirche“ bedeutet Gastfreundschaft, Ruhe, Zeit für ein Gebet, die Möglichkeit die Kirche zu entdecken und sie ggfs. einmal ganz für sich zu haben.

Wir als betreuende Gruppe freuen uns, die St. Nicolai-Kirche zur Zeit an fünfmal pro Woche offenhalten zu

können.

Wenn sich weitere Gemeindeglieder bereiterklären könnten, die Arbeit zu unterstützen, ergäbe sich vielleicht die Möglichkeit, die verlässlichen Öffnungszeiten unserer Kirche zu verlängern. So könnten wir uns vielleicht auch an den Radwegkirchen oder

dem Pilgerweg beteiligen.

Interessierte melden sich bitte im Gemeindebüro.

„Gastfrei zu sein vergesst nicht; denn dadurch haben einige ohne ihr Wissen Engel beherbergt.“

(Hebräer 13,2)



Offene Kirche in St. Nathanael

Die Idee der offenen Nathanael-Kirche entstand während des ersten Lockdowns, als die Kirchen geschlossen bleiben mussten. Nachdem analoge Gottesdienste wieder möglich waren, sollte auch die Kirche zu bestimmten Zeiten einladend offen sein.

Das entspricht auch dem Leitmotiv unserer Kirche: so wie Nathanael den Himmel offen sehen (Johannes 1, 51).

Die Nathanael-Kirche ist – mit Ausnahme der Sommerferien – immer montags von 17 bis 18 Uhr und donnerstags von 11 bis 12 Uhr geöffnet.

In dieser Zeit kann man die Stille des Kirchsals genießen, für sich zur Ruhe kommen, im Gebet oder einer persönlichen Betrachtung in der Kirche sein. Es ist immer auch jemand da, mit dem man ins Gespräch kommen kann.



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Nächstenliebe im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide

Kirchen und Religionsgemeinschaften sind für den Zusammenhalt einer pluralen Gesellschaft unerlässlich.

Der Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide ist flächenmäßig der größte und gemessen an der Einwohnerzahl, mit über 50.000, der zweitgrößte Stadtbezirk der Landeshauptstadt Hannover. Unseren Stadtbezirk zeichnet aus, dass er eine Diversität bietet, die sich auf verschiedene Aspekte des (Zusammen-)Lebens bezieht.

Menschen aus über hundert Nationen und Kulturen haben nach Ende des Zweiten Weltkrieges hier eine Bleibe gefunden.

Heute leben neben Christen Menschen muslimischen, jüdischen, buddhistischen und bahaischen Glaubens (und weitere) im Stadtbezirk. Insbesondere die Kirchen haben maßgeblich dazu beigetragen, dass nicht nur

das religiöse Leben einen Ort findet und erlebbar ist, sondern auch der Zusammenhalt im Stadtbezirk gestärkt wird. Sichtbar werden die Kirchen auch durch ihre Mitglieder und Aktivitäten, beispielsweise im Bereich der Kinderbetreuung oder sozialen Initiativen. Dieses Engagement begründet sich mitunter aus dem testamentarischen Gebot der Gottes- und Nächstenliebe. In einer Zeit in der die Welt zunehmend aus den Fugen gerät – und wir vom Weltgeschehen nicht unberührt sind – ist die Arbeit der Kirchen und Religionsgemeinschaften für die Stärkung des Zusammenhaltes in unserer Gesellschaft fundamental wichtig. Daran müssen wir festhalten!

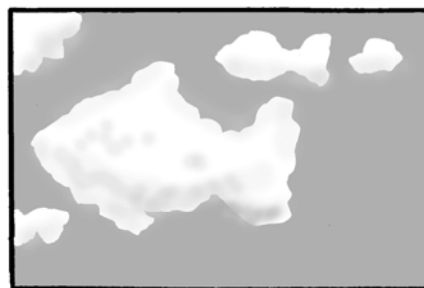
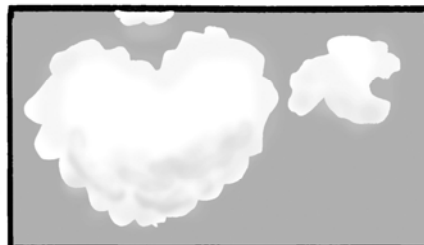
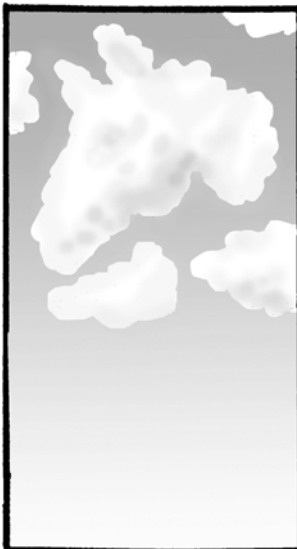
Als Ihr neugewählter Bezirksbürgermeister möchte ich mich für Ihr ste-



tes Engagement bedanken und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

*Dr. med. Wjihat Waraich,
Bezirksbürgermeister
Bothfeld-Vahrenheide*

MINA & Freunde



Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

„We are the world, we are the children“

Ökumenischer Gottesdienst am 12. Juni beim Tag der Niedersachsen



Sie kommen aus China, aus der Ukraine, aus Deutschland: Schülerinnen und Schüler der Evangelischen IGS Wunstorf, der St. Ursula-Schule Han-

nover und des Andreanums Hildesheim gestalten mit Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ aus Hildesheim und Landesbischof Ralf Meister aus Hannover den Ökumenischen Gottesdienst beim Tag der Niedersachsen 2022. Mit einem Poetry-Slam und in Interviews nehmen sie Stellung zu aktuellen Fragen, berichten über ihr Engagement für andere und gehen mit den Bischöfen auf die Suche nach dem, was über Ländergrenzen und Religionsunterschiede hinweg verbinden

kann. Mit Chorgesang und einem Bläser*innenensemble tragen sie ihre Hoffnung und ihre Überzeugung in das Niedersachsenfest: „We are the world, we are the children!“ Herzliche Einladung zu diesem Ökumenischen Gottesdienst beim Tag der Niedersachsen am **12. Juni** von **10.00 bis 11.00 Uhr auf der Antenne-Bühne beim Courtyard am Maschsee.**

Monatsspruch Juni:

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.

(Hohelied 8,6)

Frauensonntag am 19. Juni in St. Nathanael



Spuren des Wandels sollen in diesem Jahr beim Frauensonntag verfolgt werden, ausgehend von den prophetischen Verheißungen, wie sie Jesaja verkündet. Dabei wird großen und kleinen Wandlungs- und Trans-

formationsprozessen nachgegangen, in die wir heute verwoben sind. Pastorin i. R. Dorothea Bilke und Mitglieder der Gruppe „Frauengestalten“ bereiten diesen Gottesdienst vor.

Carola Krausnick

Familiengottesdienst zum Ferienbeginn in St. Philippus



Bevor die Sommerferien beginnen und danach für viele etwas Neues beginnt, wollen wir am **26. Juni** um **10.30 Uhr** in der St. Philippus-Kirche gemeinsam Familiengottesdienst feiern und darin auch unsere Vorschul-

kinder verabschieden. Herzliche Einladung zu einem sommerlichen Familiengottesdienst!

Pastorin Katharina Busse
und Kita-Team



Mein Lieblingsvers

„So ihr bleiben werdet an meiner Rede, so seid ihr meine rechten Jünger.“ (Johannes 8, 31)

Der Vers aus dem Johannesevangelium, in der Fassung von Herrn Superintendent Kleuker, ist mein Konfirmationsspruch. Es war die Zeit, als der

Pastor für seine Konfirmanden den Vers auswählte. Mit meinem Vers war ich schon als Kind sehr zufrieden.

Auf meiner Lebensreise war er mir stets eine Mahnung, Erinnerung und Auftrag für den Gottesdienst.

Dieter Klose



Freiluftgottesdienst mit Innenübertragung zu Pfingsten Ermutigung zum Abendmahl in St. Nathanael



Zu Pfingsten wollen wir etwas neu ausprobieren. Bislang haben wir mit Blick auf die Pandemie viele Gottesdienste in der Kirche gestaltet mit einer Außenübertragung. Oder wir haben komplett alles nach draußen verlegt. Nun wollen wir einen Außengottesdienst feiern, der auch nach innen übertragen wird. Die Technik und die Sichtachsen geben das her. Und es ist noch einmal eine neue Erfahrung unseres Gebäudes und des Geländes. Wir haben einige Bänke da. Wir freuen uns aber, wenn Sie Klapp-

stühle oder eine Picknickdecke mitbringen.

Den Gottesdienst feiern wir mit Abendmahl an drei Tischen gleichzeitig. Das haben wir früher auch schon bei Gemeindefesten so gemacht und nehmen es neu auf. Mancher scheut sich mit Blick auf Pandemie nach wie vor, zum Abendmahl zu gehen. Das Angebot draußen und in kleineren Kreisen an drei Tischen ist besonders coronasicher und dadurch eine Ermutigung, sich wieder einmal zu trauen. Dabei nehmen wir Gläser als Einzel-

kelche und reichen die Oblaten auf Untertassen. Das ist ungewohnt, aber auch Jesus wird mit seinen Jüngern beim ursprünglichen Abendmahl übliches Geschirr seiner Zeit genutzt haben.

Wie so oft in diesem Jahr feiern wir auch Taufen in diesem Gottesdienst. Und wir freuen uns sehr, dass so viele Feste endlich nachgeholt werden können. Das Taufbecken werden wir ebenfalls hinausstellen – es ist ja mobil. Und wir hoffen auf gutes Wetter.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Taufest am 26. Juni um 14 Uhr in St. Nathanael

Viele Taufen sind in der Pandemie verschoben worden. Manchmal ergab sich vorher auch einfach keine Gelegenheit. Diese wollen wir Ihnen nun geben mit einem Taufest in und rund um die Kirche am 26. Juni ab 14 Uhr.

Und das geht so: Wir feiern einen Gottesdienst mit vielen Taufen. An-

schließend bleiben wir zum Kaffeetrinken zusammen. Es gibt ein Kuchenbuffet, zu dem alle Familien etwas beitragen. Wir organisieren ein Angebot für Kinder. Und vielleicht entsteht auch ein kleines Kulturprogramm, weil jemand in Ihrer Familie Harfe spielt, jonglieren kann oder anderes einbringt, was alle erfreut.

**Anmeldungen sind
möglich bis
zum 10. Juni.**

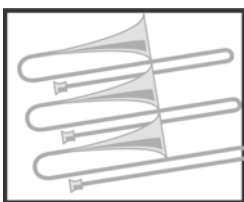
#gottesgeschenk
Ich bin getauft



Wenn Sie Interesse an diesem Format haben, wenden Sie sich bitte gerne persönlich an mich.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Gottesdienst mit Ehrung von Mitgliedern des Posaunenchores in St. Nicolai



Am **10. Juli**, um **10 Uhr** feiern wir in St. Nicolai zusammen mit dem Posaunenchor einen besonderen Gottesdienst. Der Landesposaunenwart Henning Herzog ehrt

15 Mitglieder des Posaunenchores für ihre langjährige Treue und für ihren musikalischen „Gottes-Dienst“.

Er verleiht die silberne Nadel für die jüngsten Bläser, ein Jahr Mitglied im Posaunenchor, die goldene Nadel für 25 Jahre Mitgliedschaft und die blaue Nadel für 50 Jahre und mehr.

Info: Den Posaunenchor in St. Nicolai gründete 1957 Pastor Werner Russmann.

Aktuell steht der Posaunenchor unter der Leitung von Frau Edith Neugeboren.

Pastorin Dr. Helen Treutler



Familiengottesdienst und Sommerfest der Kita St. Nicolai

Endlich ist es wieder so weit: Wir feiern am **26. Juni um 11 Uhr**:

Groß und Klein sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst mit

Diakonin Offensand. Anschließend geht es direkt über in das Sommerfest der Kita St. Nicolai im und um das Gemeindehaus in der Sutelstraße

20.

Kommt vorbei und feiert mit!

Pastorin Dr. Helen Treutler

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Hausgemeinschaften Waldeseck
Burgwedeler Straße 32



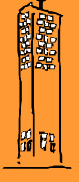
















Termine erfahren Sie direkt im Waldeseck

Bibelstunde im Birkenweg
Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr :
8. Juni, 22. Juni, 6. Juli, 20. Juli

Achtung: Alle Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt aktueller Corona-Regelungen.

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr
oder zur genannten Zeit

	Einige Gottesdienste werden in YouTube eingestellt. www.nathanael-hannover.de		
	 10.00 Uhr St. Nathanael	 10.00 Uhr St. Nicolai	 10.30 Uhr St. Philippus
5. Juni Pfingstsonntag	P. Dr. Vasel 	Pn. Dr. Treutler 	
6. Juni Pfingstmontag	10.00 Uhr: Ökumenisches Pfingstpilgern von St. Nicolai, Heilig Geist, St. Nathanael, Freie evangelische Gemeinde und St. Philippus. (siehe unten)		
12. Juni Trinitatis	10.00 Uhr: Zentraler Gottesdienst zum Tag der Niedersachsen (s. S. 9)		
			17.00 Uhr, Pn. Busse Meditativer Abendgottesdienst
19. Juni 1. Stg. n. Trinitatis	Pn. i. R. Bilke und Team Frauensontag 	P. Seliger mit Posaunenchor 	P. i. E. Döring 
25. Juni Samstag	18.00 Uhr Jugendgottesdienst		
26. Juni 2. Stg. n. Trinitatis	14.00 Uhr P. Dr. Vasel  Tauffest	11.00 Uhr, Dn. Offensand Familiengottesdienst (s. S. 10) mit Sonnenscheinband	Pn. Busse und Kita-Team Familiengottesdienst
3. Juli 3. Stg. n. Trinitatis	10.30 Uhr, P. Dr. Vasel, Pn. Busse, Pn. Dr. Treutler, Pfr. Kaleth Ökumenischer Gottesdienst und Trinitatisempfang der vier Gemeinden, mit Chor 		
10. Juli 4. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel 	Pn. Dr. Treutler Ehrung von Posaunenchormitgliedern, mit Posaunenchor 	Pn. Busse 
17. Juli 5. Stg. n. Trinitatis	P. i. R. Sossna	18.00 Uhr P. Seliger 	Pn. Busse 
24. Juli 6. Stg. n. Trinitatis	P. i. R. Köpke	Pn. Dr. Treutler 	P. i. E. Döring
31. Juli 7. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel 	Pn. Dr. Treutler 	Prädikantin Weigelin
7. August 8. Stg. n. Trinitatis	P. Dr. Vasel	Pn. Dr. Treutler	P. i. R. Bühler

 Abendmahl
  Abendmahl mit Einzelkelch
  Taufen
  Kindergottesdienst
  anschließend Kirchencafé

Pilgern am Pfingstmontag



Endlich, endlich soll es wieder so weit sein: Am Pfingstmontag, 6. Juni, wollen wir wieder in ökumenischer Gemeinschaft von Kirche zu Kirche pilgern und dort je eine kurze Andacht oder einen Glaubensimpuls mit auf den Weg nehmen. Auch in diesem Jahr sind nun schon zum zweiten Mal fünf

christliche Gemeinden aus der Region beteiligt: Wir drei evangelischen, die katholische Heilig-Geist-Gemeinde und die Freie evangelische Gemeinde (FeG).



Wir beginnen unsere Pilgertour am **Pfingstmontag, 6. Juni, um 10 Uhr** in St. Nicolai (Sutelstr. 20). Danach geht es von St. Nicolai über Heilig Geist, St. Nathanael und die FeG (Langenforther Straße) nach St. Philippus. Dort gibt es zum Abschluss

wieder ein gemeinsames Essen. Im Zentrum der Andachten stehen die Texte aus dem Danielbuch, die uns in der Ökumenischen Bibelwoche begleitet haben. Wenn Sie noch Platz in Ihrem Rucksack haben, bringen Sie doch eine Trinkflasche mit.





Wir freuen uns auf eine zahlreiche und buntgemischte Pilgerschar!

Pn. Katharina Busse

Achtung: Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt der jeweils aktuellen Corona-Regelungen
Bitte erkundigen Sie sich vorab bei den Gruppenleitern, ob das angekündigte Treffen wie geplant stattfindet.

 St. Nicolai	 St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399 Donnerstag, 2. Juni, Donnerstag, 16. Juni, Donnerstag, 30. Juni, Donnerstag, 14. Juli, Donnerstag, 28. Juli, jeweils um 19.30 Uhr	Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98 Freitag, 10. Juni, Freitag, 24. Juni, Freitag, 8. Juli, Freitag, 22. Juli, jeweils 18.00 - 19.00 Uhr
Männer- gesprächskreis Dienstag, 7. Juni, Dienstag, 5. Juli, jeweils um 19.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Frau Dr. Treutler findet zur Zeit nicht regelmäßig statt.
Mystik-Lebensbilder Hauskreis Frau Grätsch ☎ 60 43 226 Donnerstag, 9. Juni, Donnerstag, 14. Juli, jeweils um 19.00 Uhr	nicolaibühne Frau Doil <i>diana-doil@gmx.de</i> Frau Ostrowski <i>familie_ostrowski@magenta.de</i> donnerstags, jeweils 19.30 - 21.00 Uhr
Kirchenstammtisch Herr Tetzner Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8 Mittwoch, 15. Juni, Mittwoch, 20. Juli, jeweils um 19.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67 montags, jeweils 16.30 - 18.30 Uhr
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller Mittwoch, 29. Juni, Mittwoch, 27. Juli, Jeweils um 15.00 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier dienstags, jeweils um 15.00 Uhr
Spiele-Nachmittag für Erwachsene Frau Blessenohl, Frau Dorn Montag, 13. Juni, Montag, 27. Juni, Montag, 11. Juli, Montag, 25. Juli, jeweils um 15.00 Uhr	Töpfern Frau Meier donnerstags, jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
De Plattdüütsch Klönstuuv Donnerstag, 2. Juni, (St. Philippus) Donnerstag, 16. Juni, (Heilig Geist) Donnerstag, 30. Juni, (Peyckes Gaarn) Donnerstag, 7. Juli, (St. Nicolai) Donnerstag, 21. Juli, (Heilig Geist) jeweils um 17.00 Uhr	Handarbeitskreis Frau Depenau, ☎ 60 38 45 Seniorentanz Frau Luft donnerstags, jeweils 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Teenytreff Diakonin E. Offensand (bitte mit Anmeldung) Samstag, 25. Juni, Samstag, 9. Juli, jeweils 13.00 - 14.30 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige Gruppe dienstags, Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 Gruppe freitags, Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
Teamertreff Diakonin E. Offensand (bitte mit Anmeldung) Samstag, 25. Juni, Samstag, 9. Juli, jeweils 14.30 - 16.00 Uhr	Klamottenstübchen Verkauf: Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53 dienstags, 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags, 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs, 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags, 17.00 - 18.30 Uhr
	Trauerbegleitung Frau Rothe ☎ 6 49 76 77
	Kirchenvorstands- sitzung Dienstag, 14. Juni, um 19.00 Uhr

Achtung: Alle Termine stehen unter dem Vorbehalt der jeweils aktuellen Corona-Regelungen

	St. Nathanael		St. Nathanael
Frauengestalten	<i>Frauen neben großen Theologen</i> Mittwoch , 8. Juni, um 19.30 Uhr	Vormittagskreis	Dienstag , 21. Juni, um 9.30 Uhr
Meditativer Tanz in Heilig Geist	Montag , 27. Juni, um 18.00 Uhr	Besuchsdienstkreis „Kontakte“	Mittwoch , 22. Juni, Mittwoch , 3. August, jeweils um 10.15 Uhr
NähNath Nähgruppe	Donnerstag , 9. Juni Donnerstag , 14. Juli jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr	Offene Kirche	montags jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr donnerstags jeweils von 11.00 bis 12.00 Uhr
Jugendtreff	Freitag , 17. Juni, um 18.00 Uhr	Hauskreis bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71	Montag , 20. Juni, Montag , 4. Juli, Montag , 18. Juli, jeweils um 19.30 Uhr
Windspiel	dienstags jeweils von 19 bis 20 Uhr	Kirchenchor Yvonne Nickel	mittwochs jeweils um 17.30 Uhr
	St. Philippus		St. Philippus
Treffen der älteren Generation Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Frau Schneider, ☎ 65 05 97	Montag , 13. Juni, Montag , 27. Juni, Montag , 11. Juli, Montag , 25. Juli, jeweils 15 bis 17 Uhr	Männerkreis „Isernhagener Gespräche“ Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62	Freitag , 24. Juni, <i>Männerkreisfahrt</i>
Green Team Christa von Plato ☎ 65 13 78 christa@vonplato.de	Dienstag , 7. Juni, Montag , 4. Juli, Montag , 1. August, jeweils um 14 Uhr	Besuchsdienst Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	Mittwoch , 15. Juni, Mittwoch , 20. Juli, jeweils 16.45 Uhr
Kantorei Yvonne Nickel	montags jeweils um 19.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe Frau Hoppe	freitags , jeweils von 10.00-12.00 Uhr
Literaturkreis In Eigenregie	Sommerpause	Kirchenvorstands- sitzung	Mittwoch , 15. Juni, 19 Uhr Donnerstag , voraussichtlich 7. Juli

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. 

PSALM 42,3

Monatspruch JULI 2022



Foto: Wähler

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Die Orgel – Das Instrument von Johann Sebastian Bach

Johann Sebastian Bach (1685-1750) ist sicherlich ein Komponist, dessen Schaffen mit dem Instrument Orgel identifiziert wird – wie bei keinem zweiten. Seine berühmte Toccata und Fuge d-Moll kennt vermutlich fast jeder: Geben Sie mal den Begriff „Toccata“ in eine Suchmaschine ein – ich bin mir sicher, dass das Werk von Bach als erster Treffer auftaucht. Einige meiner Kolleginnen und Kollegen bezeichnen das Stück daher auch gerne mit dem Beinamen „die Epidemische“ – eben wegen ihres Bekanntheitsgrades. Dass dieses Werk nach aktuellen musikwissenschaftlichen Erkenntnissen wahrscheinlich gar nicht von Bach ist, wollen wir jetzt mal besser schnell unter den Tisch fallen lassen. Ein tolles Stück Musik ist es allemal.

Dass die Orgel im Werk Bachs eine so bedeutende Rolle spielt, ist eigentlich erstaunlich. Denn Bach hat nur eine relativ kurze Zeit wirklich als Organist gearbeitet, nur in Arnstadt (von 1703 bis 1707) und Mühlhausen (1707/8). Danach war Bach in verschiedenen Orten Hofkapellmeister,

Hofkomponist und Kantor. Orgelspiel gehörte hier nicht mehr zu seinen offiziellen Aufgaben; er hat aber Zeit seines Lebens für dieses Instrument komponiert, konzertiert und war als Orgelsachverständiger in ganz Mitteldeutschland gefragt.



Nach dem Tod seiner Eltern hat Bach als Zehnjähriger vermutlich bei seinem älteren Bruder in Ohrdruf das Orgelspiel erlernt. Während seiner Zeit in Arnstadt hat er in Lübeck den berühmten Organisten Dietrich Buxtehude besucht und bei ihm studiert. Sein Urlaub war übrigens nur für vier Wochen genehmigt, Bach blieb aber fast drei Monate. Danach war der

Kirchenvorstand in Arnstadt nicht mehr sonderlich gut auf Bach zu sprechen. Außerdem würde er seit seiner Rückkehr „viele frembder Töne“ und „wunderlicher variationen“ auf der Orgel machen und die Gemeinde beim Singen verwirren, so heißt es in dem Protokoll von damals. Vielleicht hat Bach die armen Arnstädter mit seiner bei Buxtehude neu erlernten Kunst etwas überfordert? Auf jeden Fall hat man sich bald voneinander getrennt.

Was ist bis heute das Besondere an Bachs Orgelmusik? Bach hat alle gängigen Kompositionsformen seiner Zeit aufgegriffen und in einer bis dahin nicht gekannten Tiefe und Komplexität ausgearbeitet. Gleichzeitig strahlt die Musik dabei eine unglaubliche Stärke und Schönheit, aber auch Kraft und Glaubensgewissheit aus. Das ist in Worten schwer zu beschreiben. Besuchen Sie doch einfach mal bei Gelegenheit ein Orgelkonzert. Sie können sicher sein: Zumindest ein Orgelwerk von Bach wird bestimmt auf dem Programm stehen!

Matthias Heßbrüggen

Die Orgel in St. Nicolai soll grundlegend überholt werden und um weichere, sanftere Töne ergänzt werden. Die Orgel braucht dazu Ihre Hilfe.

Dazu können Sie eine Orgelpatenschaft übernehmen:

Gerne beraten wir Sie bei der Wahl einer Orgelpfeife. Kontaktieren Sie hierfür gerne das Gemeindebüro unter:

☎ 6 49 76 77 (Mo, Mi: 10-12 Uhr, Do: 17-18.30 Uhr) kg.nicolai.hannover@evlka.de

Selbstverständlich können Sie auch ohne Patenschaft etwas spenden an:

DE28 5206 0410 7001 0521 01; Verwendungszweck: **521-63-SPEN + Orgelspende**

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Seniorenkreis Sankt Philippus feiert sein 50-jähriges Bestehen



Am **Montag, 27. Juni**, wollen wir im Rückblick auf 50 Jahre dankbar an die Menschen denken, die es möglich machten, dass diese Gemeinschaft für viele ein

fester Punkt in der Gemeinde wurde. Wenn wir auch nur noch ein kleiner Kreis sind, die regelmäßigen Treffen und die Vertrautheit miteinander waren immer wichtig, aber ganz besonders jetzt in den durch die Pandemie

und den Krieg verunsicherten Zeiten. Wir freuen uns auf ein schönes Fest mit besonderen Gästen.

Das Leitungsteam

Freundeskreis 100+ St. Philippus

Der Kirchenvorstand von St. Philippus überträgt die Verwaltung des Freundeskreises 100+ an den Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd e.V., um dadurch eine größere Transparenz zu erhalten und das Gemeindebüro von der Betreuung des Fonds zu entlasten. Herr Dr. Joachim Meder ist auf eigenen Wunsch aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden, hat dafür aber wieder den Posten des 2. Vorsitzenden im Verein zur Förderung kirchlich-kulturellen Lebens übernommen. So bleibt der Freun-

deskreis in bewährten Händen. Auch der Verwendungszweck bleibt mit der zukünftigen Förderung der Jugendarbeit in unserer Gemeinde durch eine personelle Erweiterung der Pfarrstelle bzw. eine Diakon:innenstelle erhalten. In Anbetracht der Planstellenverteilung ab 2028 im Stadtkirchenverband Hannover wird der Freundeskreis 100+ immer wichtiger werden. Wir würden uns sehr freuen, wenn mehr Mitglieder sich in diesem Kreis durch nachhaltige Beiträge beteiligen würden. Dazu laden wir herzlich ein.

Herr Meder steht jederzeit zur Verfügung, wenn Sie Fragen zum Projekt haben.

Hier noch einmal die neue Kontoverbindung für den Freundeskreis 100+: Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd e.V.

IBAN: DE35 2519 00010599 4772 00
Verwendungszweck Freundeskreis 100+

*Pn. Katharina Busse,
Dr. Joachim Meder*



Mikroabenteurer

Am **Mittwoch, 29. Juni**, unternehmen wir eine Radtour durchs Grüne.

Um **14 Uhr** treffen wir uns am Kirchenzentrum St. Nathanael mit Fahrrädern und sind ungefähr zwei Stunden unterwegs.

Bitte melden Sie sich bis zum 27. Juni telefonisch ☎ 01 63 / 3 66 82 44 oder per Mail an sabine.laskowski@evlka.de an.

Am **Dienstag, 12. Juli**, sind wir zu Fuß unterwegs.

Wir treffen uns ebenfalls um **14 Uhr** am Kirchenzentrum St. Nathanael und beenden dort unser Abenteuer wieder nach ca. drei Stunden (Weg ca. 5 km).

Bringen Sie, wenn vorhanden, eine Monatskarte (Zone A) mit – ansonsten erwerben wir Gruppentickets und teilen die Kosten anteilig.

Bitte melden Sie sich hierfür bis zum 11. Juli unter den zuvor genannten Kontaktdaten an.

Im August machen die Mikroabenteurer Sommerpause.

Diakonin Sabine Laskowski & Team



„Stadtteilaktionen“

Am **8. Juli**, um **16 Uhr**, treffen wir uns am Kirchenzentrum St. Nathanael. Wir wollen ca. zwei Stunden zu Fuß unterwegs sein und dabei die Natur vor der eigenen Haustür ent-

decken. Teilnehmen können Menschen jeden Alters, die Interesse daran haben, gemeinsam mit anderen unterwegs zu sein.

Gerne können Sie sich vorher anmel-

den sabine.laskowski@evlka.de oder telefonisch ☎ 01 63 / 3 66 82 44.

*Claudia Wolf
Sabine Laskowski*

Ein neues Angebot in St. Nathanael: Das Bibelspielcafé einmal monatlich

Alle von 8-99 Jahren sind herzlich willkommen. Wir wollen spielen, rätseln eventuell auch malen oder basteln, alles tun, was Spaß macht im Zusammenhang mit der Bibel. In Teams von Kindern und Erwachsenen andere herausfordern und das eigene Wissen oder die eigenen Fähigkeiten

einbringen. Jedes Mal soll eine bestimmte biblische Geschichte im Mittelpunkt stehen. Gleichzeitig reisen wir aber mit den Spielen quer durch die ganze Bibel. Alle entscheiden mit, was gemacht wird.

Am **13. Juni** um **16.30 Uhr** geht es los, um 18.00 Uhr soll Schluss sein.

Kinder ab 8 Jahren dürfen auch alleine kommen. Die weiteren Termine geben wir später bekannt.

Wir freuen uns auf alle, die mitmachen. Kontakt und Rückfragen an ilsekarol@web.de

*Bettina Sommer
Ilse Köpke-Degener*

Gebetsandacht in St. Nathanael am 15. Juli um 20 Uhr

Aus einem Gebetskreis, der sich anlässlich des Corona-Lock-Downs zunächst digital getroffen hat, ist eine Gebetsandacht in der Kirche entstanden. Wir treffen uns mehrmals im

Jahr und tauschen uns über ein Bibelwort aus, das aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorgeschlagen wird. Danach ist Zeit zum offenen Gebet für persönliche

und gemeindliche Anliegen. Wer mitbeten möchte, ist herzlich eingeladen.

Manfred Eickmann

Das GemeindeLeben sucht Austrägerinnen und Austräger

Damit das GemeindeLeben alle zwei Monate in die Haushalte finden kann, sind zahlreiche hilfreiche Menschen aus unseren Gemeinden mit dem Verteilen der jeweiligen Ausgaben beschäftigt. Hierfür möchten wir uns aus der Redaktion GemeindeLeben ganz herzlich bedanken.

Immer wieder scheiden Austrägerinnen oder Austräger aus. Damit auch

zukünftig die Verteilung zuverlässig gewährleistet ist, suchen die Gemeinden immer wieder dienstbare Geister, die alle zwei Monate einen Spaziergang durch ihre Gemeinde machen möchten.

Aktuell suchen wir in St. Nathanael für folgende Straßenzüge Unterstützung:

*Böckerstraße
Dahlgrünweg
Gernsstraße (rechtsseitig)
Heilig-Geist-Kirche
Rischkamp (ab Nr. 26)
Rischwiesen (30-76)*

Wer die Arbeit des GemeindeLeben unterstützen möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro von St. Nathanael.

Neues aus dem Förderverein des Kindergartens Isernhagen-Süd



Am **25. Juni** veranstaltet der Förderverein des Kindergartens St. Philippus

Isernhagen-Süd e.V. den beliebten Basar für Kinderkleidung Spielsachen und alles rund ums Kind vom Baby bis zum Teenager.

Der Verkauf findet von **13-16.00 Uhr** voraussichtlich auf dem Außengelände des Kindergartens (Eingang

am Fasanenbusch), Große Heide 17b, 30657 Hannover, statt. Wir freuen uns auf regen Besuch!

*Julia Treblin
Förderverein
Kindergarten Isernhagen-Süd*

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

St. Nicolai und der Grüne Hahn – „Wir wollen Gottes Schöpfung bewahren!“

Seit 2021 nimmt die St. Nicolai-Gemeinde am Programm „Umweltmanagement für kirchliche Friedhöfe“ teil.

Diese Initiative der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannover umfasst Lehrveranstaltungen, Seminare und die fachliche Begleitung über einen Zeitraum von etwa einem Jahr zu allen umweltrelevanten Themen, die unseren Friedhof betreffen.



Wir möchten unseren schönen alten, historisch gewachsenen Friedhof noch schöner gestalten und für die Zukunft fit machen; dazu gehören natürlich in erster Linie die Themen „Naturschutz“ und „Artenvielfalt“; aber auch Müllvermeidung und Energieverbräuche, torffreie Erde und die Entsiegelung von Flächen sind Bereiche, mit denen sich unser Team aus Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen

intensiv beschäftigt und die kritisch unter die Lupe genommen werden. Zentrale Fragen: Wo können wir Dinge besser machen? Was ist zur Gewohnheit geworden, aber vielleicht nicht mehr zeitgemäß? – oder auch: Finden wir das wirklich (noch) schön?

Als zeitnahes Ziel dieser Bemühungen winkt das Zertifikat „Grüner Hahn“, das wir natürlich gerne erhalten möchten.



Aber über dieses „Etappen-Ziel“ hinaus möchten wir uns ökologisch und nachhaltig kontinuierlich verändern und verbessern – und wir möchten vor allem eins: Gottes Schöpfung bewahren.

Über unser schönes Umwelt-Programm informieren wir Sie weiter:



In den Schaukästen auf dem Friedhof und in den nächsten Gemeindebriefen. Infos auch unter:

www.gruener-hahn.de.

Für das Friedhofsteam:
Katrin Hückel

Aus den Familien

finden Sie nur in der Druckausgabe

	 St. Nathanael-Gemeinde Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	 St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	 St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 stephan.vasel@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de Jens Seliger jens.seliger@evlka.de ☎ 01 74 - 8 30 20 24	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 katharina.busse@evlka.de
Diakoninnen in der Region	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de Sabine Laskowski, ☎ 01 63/3 66 82 44, sabine.laskowski@evlka.de		
Küsterin und Küster	Ina Lehmann ☎ 65 12 29	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 kuester@st-nicolai-bothfeld.de	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Jörg Tetzner ☎ 60 27 10 Jürgen Tölke ☎ 0160 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59 Pastorin Katharina Busse ☎ 6 50 08 97
Spendenkonto Verwendungszweck	St. Nathanael Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 520-63-SPEN und den Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
Kindertagesstätten		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	Stiftung St. Nathanael Hannover DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael	Stiftung St. Nicolai Bothfeld DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Viktoria Breitenbicher, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis- sozialarbeit	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: esther.fulst@dw-h.de		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		